

## Phantastische Objektkunst



12.03.2008

**M ünster : Heute Eröffnung der Ausstellung von Rolf Wenzel in der Stadtteilbücherei**

(if) - „Phantastisches Panoptikum“ lautet der Titel der ersten öffentlichen Werkschau des Holzbildhauers Rolf Wenzel in der Stadtteilbücherei Münster, die heute Abend um 19.30 Uhr von Bezirksvorsteherin Renate Schilling eröffnet wird.

Es sind Werke aus seinen bildhauerischen Anfangsjahren zu sehen, wie der „Zyprus“, der Wurzelstock einer Zypresse, der den Ausgangspunkt des Arbeitens mit Holz bildete und sich thematisch mit dem geteilten Zypren auseinander setzt. Das Werk „Tsunami“ entstand aus einem zerfressenen Eichenstamm und erinnert an die Betroffenheit Wenzels, der ein Jahr zuvor an der Küste von Phuket war. In den Eichenstamm, der wie ein Zylinder geformt ist, schnitzte Wenzel reliefartig Zeugnisse der Katastrophe. Auch dieses Kunstwerk bringt die Arbeitsweise Wenzels zum Ausdruck: die Vielseitigkeit. Das heißt, die Objekte sollen von verschiedenen Seiten angeschaut werden.

Thematisch beschäftigt sich Wenzel viel mit dem Figurativen. „Seine Plastiken interpretieren mit Einfühlungsvermögen und sanfter Ironie Szenen aus Kultur und Sport. Der Reiz der Darstellungen besteht darin, dass der Künstler die natürlichen Gegebenheiten des lebendigen Holzes mit in seine Arbeit einbezieht: Maserung, Schwundrisse, Rindenreste, Wurmfraßspuren und andere Verrottungserscheinungen werden so Gestaltungselemente einer Kunst, die von der Einbindung menschlichen Tuns in den natürlichen Zyklus von Werden und Vergehen kündet“, erläutert Thomas Ahlers, Leiter der Stadtteilbücherei. Wenzel liebt die Doppeldeutigkeit. Das kommt auch in den sportlichen Figuren zum Ausdruck, die Fußball spielen als „Ballade deux“ oder in der laufenden Figur mit dem Titel „Laufzeit - Zeitlauf“. Sie können auch für den Lauf der Jahreszeiten stehen, erklärt der Künstler. Aus dem sportlichen WM-Quartett wird so der Winter-Zeitlauf, der Frühlings-Stürmer, die Sommer-Ballade und das herbstliche „Finale Grande“. Die Wandlungsfähigkeit des Themas und interessante Weiterentwicklung zeigt sich auch im Tryptichon von Adam und Eva, der Fortentwicklung der aufeinander gesetzten Figuren, wie sie auch bei den Akrobaten erstmals zu sehen sind. Wenzel zeigt wohl durchdachte Gestaltungsfreude, die immer wieder bewusst vom Konkreten ins Abstrahierende übergeht. Nahe den Kindern hat er das Objekt „Froschkönigswahl“ gesetzt, ein kniendes Mädchen, zu dem Frösche wandern und die ihren König im Display auf dem Handy erblickt. Zeitgemäße Kunst, treffend platziert zwischen Computer und Bücherkiste. Die Ausstellung in der Stadtteilbücherei, Moselstraße 25, ist bis 27. April zu sehen, dienstags 10 bis 13, 14 bis 18 Uhr, mittwochs 14 bis 18 Uhr und donnerstags 14 bis 18 Uhr.

← zurück zur Übersicht

12.03.2008



©Esslinger Zeitung 2008 - Der Inhalt dieser Seiten ist urheberrechtlich geschützt. Die Informationen sind nur für die persönliche und private Verwendung bestimmt. Jede weitergehende Verwendung, insbesondere die Speicherung in Datenbanken, Veröffentlichung, Vervielfältigung und jede Form von gewerblicher Nutzung sowie die Weitergabe an Dritte - auch in Teilen oder in überarbeiteter Form - ohne Zustimmung der Esslinger Zeitung sind untersagt.